

23

GESCHÄFTSBERICHT



Oldenburger
Volksbank



LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN,

das Jahr 2023 war für die Oldenburger Volksbank ein Jahr der Herausforderungen, der Transformation und des Wachstums. Es war geprägt von Fortschritt und Erneuerung, getragen von unseren genossenschaftlichen Werten und dem Engagement unserer ganzen Gemeinschaft.

Die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der Coronapandemie beeinträchtigten im vergangenen Jahr sowohl die wirtschaftliche und die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands als auch die Gesellschaft. Das langsame, noch andauernde Abklingen der hohen Inflationsrate des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahr 2023 ebenso an den Finanzmärkten. Die geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr wurden durch die Notenbanken fortgesetzt und die Leitzinsen weiter erhöht. Die Europäische Zentralbank erreichte mit ihrer Erhöhung das höchste Leitzinsniveau seit Einführung des Euros.

In einer Zeit, in der die Finanzwelt kontinuierlich von Wandel und Unsicherheit geprägt ist, konnten wir unsere solide Basis für nachhaltigen Erfolg schaffen – mit Steigerung der Bilanzsumme auf 1,8 Milliarden Euro setzen wir auch in diesem wirtschaftlich und politisch wahrnehmbar erschwerenden Jahr das gute Ergebnis aus 2022 fort.

Das beste Bankerlebnis – persönlich und digital

Mit der erfolgreichen Fusion haben wir einen bedeutenden Meilenstein in unserer Geschichte erreicht und die Weichen für eine starke, zukunftsfähige Genossenschaftsbank gestellt. Durch den Zusammenschluss erweitern wir stetig unser Leistungsspektrum, stärken unsere regionale Präsenz und können weiterhin innovative Lösungen ent-

wickeln, die auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind. Unsere oberste Priorität war und ist es, das beste Bankerlebnis zu bieten. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir nahtlose digitale Dienstleistungen im Internet, persönliche Beratung und Service in der Filiale sowie schnelle und kompetente Hilfe per Telefon kombinieren. Mit unserer starken Mitglieder- und Kundenorientierung sowie der regionalen Nähe ist es unser Anspruch, nicht nur ein verlässlicher Finanzpartner zu sein, sondern auch ein vertrauensvoller Begleiter, der in allen Lebenslagen unterstützt.

Genossenschaftliche Werte und regionale Verankerung

Unsere genossenschaftlichen Werte und die starke regionale Verankerung sind die Basis unseres Handelns. Die Verantwortung gegenüber unserer Region nehmen wir ernst, indem wir nachhaltig denken, handeln und inspirieren. Die Optimierung unserer Prozesse und die Effizienzsteigerung in unseren Abläufen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Kosten zu senken und dabei unsere Beratungsqualität zu verbessern. Wir wollen nicht nur den regulatorischen Ansprüchen gerecht werden, sondern auch unsere Kundinnen und Kunden, die vor der nachhaltigen Transformation stehen, als berechenbarer Finanzpartner begleiten. Dabei setzen wir auf innovative Lösungen und maßgeschneiderte Beratung, um die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden optimal zu erfüllen und ihnen den Weg zu einer nachhaltigen Zukunft zu ebnet.

Die Reduktion des Energieverbrauchs in unseren Filialen und die bewusste Nutzung von Ressourcen sind weitere wesentliche Beiträge zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschaft-

ten. Durch unser Handeln möchten wir einen positiven Beitrag zur Umwelt und für die Region leisten, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeiten und Erfolge des vergangenen Jahres zu geben. Dabei richten wir unseren Dank an alle, die mit Vertrauen, Engagement, Rat und Tat zum Erfolg der Oldenburger Volksbank beigetragen haben.

Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit alles Gute!

23

AUF EINEN BLICK

Bilanzsumme	1.821.797 T€
Kreditgeschäft	1.442.650 T€
Einlagen	1.391.154 T€
Kundenwertvolumen	4.023.374 T€
Eigenmittel	169.130 T€
Mitglieder	38.442
Mitarbeitende	244
Auszubildende	18
Filialen	10




Heiko Frohnwieser


Matthias Osterhues


Thorsten Schwengels

WIRTSCHAFTSPOLITIK 2023 - IM RÜCKBLICK

1. JANUAR

Der Euro wird in Kroatien gesetzliches Zahlungsmittel. Die Zahl der Euroraum-Mitgliedsstaaten erhöht sich damit auf 20.

2. FEBRUAR

Angesichts der sich abschwächenden Pandemielage setzt die Bundesregierung die deutschlandweit geltende Maskenpflicht im Fernverkehr von Bussen und Bahnen aus.

20. FEBRUAR

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank ist der jahrelange Aufschwung am Wohnimmobilienmarkt 2022 zu Ende gegangen. Trotz der im zweiten Halbjahr erfolgten Preisrückgänge lagen die Immobilienpreise in den Städten im Jahresmittel aber weiterhin zwischen 25 und 40 Prozent über den Werten, die durch soziodemografische und wirtschaftliche Faktoren angezeigt waren.

1. MÄRZ

In Deutschland treten die staatlichen Preisbremsen für Strom, Gas und Fernwärme vollumfänglich in Kraft. Sie sollen die Haushalte und Unternehmen von den hohen Energiepreisen entlasten.

15. APRIL

Die letzten drei noch in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke Deutschlands Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland werden abgeschaltet.



23. APRIL

Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen wird eine Einigung erzielt, die unter anderem steuer- und abgabenfreie Sonderzahlungen von insgesamt 3.000 Euro und eine Entgeltsteigerung für alle Beschäftigten um einen Sockelbetrag von 200 Euro ab März 2024 umfasst.

1. MAI

Das 49-Euro-Ticket wird bundesweit eingeführt. Es ist im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr gültig und soll mehr Menschen zum Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen bewegen.



24. MAI

Die Polizei durchsucht in mehreren Bundesländern Wohnungen und Geschäftsräume von Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten der „Letzten Generation“ wegen des Verdachts der Bildung beziehungsweise der Unterstützung einer kriminellen Vereinigung. Mitglieder der Gruppe hatten in den vorangegangenen Monaten vielerorts den Straßenverkehr lahmgelegt, in dem sie sich auf Fahrbahnen klebten.

16. JUNI

Der Bundesrat billigt das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz, das zur Finanzierung von Leistungsausweitungen eine Erhöhung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung ab Juli um 0,35 Prozentpunkte vorsieht.

1. JULI

Vor dem Hintergrund der robusten Arbeitsmarktlage und der steigenden Löhne werden die gesetzlichen Renten in Deutschland kräftig angehoben, im westlichen Landesteil um rund 4,4 Prozent und im Osten um etwa 5,9 Prozent.

12. JULI

Die Abgeordneten des Parlaments der Europäischen Union (EU) verabschieden mit knapper Mehrheit ein Gesetz zur Wiederherstellung der Natur als ein Bestandteil des sogenannten Green Deal der EU-Kommission. Mindestens 20 Prozent aller geschädigten Landflächen und Meeresgebiete Europas sollen bis 2030 in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

16. AUGUST

Das Bundeskabinett beschließt das sogenannte Solarpaket mit dem Ziel, den Ausbau von Solaranlagen zu beschleunigen und bürokratische Hürden deutlich zu vermindern. Beispielsweise entfällt bei der Installation von Minianlagen auf Balkonen die bislang nötige Anmeldepflicht beim Netzbetreiber.

22. AUGUST

Ersten Angaben des Deutschen Bauernverbandes zufolge dürfte die bundesweite Getreideernte 2023 wegen der langen Regenperiode mit 40 Millionen Tonnen schwächer ausfallen als im Vorjahr (43 Millionen Tonnen).

14. SEPTEMBER

Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöht zum zehnten Mal in Folge ihre Leitzinsen. Der Hauptrefinanzierungssatz steigt auf 4,5 Prozent und wird bis zum Jahresende 2023 auf diesem Stand verharren.

29. SEPTEMBER

Der Bundesrat stimmt abschließend dem umstrittenen Heizungsgesetz zu, das damit zum

1. Januar 2024 in Kraft tritt. Ab diesem Zeitpunkt müssen in den meisten Neubauten Heizungen zumindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Besitzer von Bestandsbauten sollen in den darauffolgenden Jahren auf Grundlage einer kommunalen Wärmeplanung entscheiden, ob sie sich einem Wärmenetz anschließen oder eine klimafreundliche Heizung einbauen.

7. OKTOBER

Militante Palästinenser der Terrororganisation Hamas ermorden bei einem Angriff gegen Israel über 1.200 Israelis und lösen damit einen neuen Nahostkonflikt aus. Unmittelbar nach dem Angriff fallen viele Aktienkurse, während die Ölpreise kräftig anziehen.

23. OKTOBER

Mit Christiane Benner wird erstmals eine Frau zur Vorsitzenden der IG Metall gewählt, der mit 2,1 Millionen Mitgliedern größten Gewerkschaft Deutschlands.



15. NOVEMBER

Das Bundesverfassungsgericht setzt enge Leitplanken für die Haushaltsführung des Bundes, indem es das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 für nichtig erklärt. Damit stürzt es die Bundesregierung in eine Haushaltskrise.

13. DEZEMBER

Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesfinanzminister Christian Lindner und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck einigen sich auf Eckpunkte für den Bundeshaushalt 2024. In Reaktion auf das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts werden gegenüber der bisherigen Planung Kürzungen und Einsparungen vorgenommen. Am Ziel des klimaneutralen Umbaus Deutschlands und an der Schuldenbremse wird aber festgehalten.

Bilanz zum 31. Dezember 2023 (auszugsweise)

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	16.853.194,06	87.612
Forderungen an Kreditinstitute	61.056.559,19	37.948
Forderungen an Kunden	1.442.650.008,61	1.367.437
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	159.705.908,70	166.140
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	85.012.881,98	79.003
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	31.013.696,16	31.352
Anteile an verbundenen Unternehmen	500.000,00	500
Treuhandvermögen	7.234.381,22	8.306
Immaterielle Anlagewerte	12.962,00	5
Sachanlagen	12.508.853,44	17.546
Sonstige Vermögensgegenstände	4.666.367,67	2.812
Rechnungsabgrenzungsposten	581.995,03	0
Summe der Aktiva	1.821.796.808,06	1.798.661

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine verkürzte Ausgabe des Jahresabschlusses 2023. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und liegt zur Einsichtnahme für unsere Mitglieder in unseren Geschäftsräumen aus.

Unser Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Passiva

Bilanz zum 31. Dezember 2023 (auszugsweise)

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	223.973.905,95	196.666
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)	1.391.153.733,85 (341.042.545,40)	1.407.191 (400.749)
Treuhandverbindlichkeiten	7.234.381,22	8.306
Sonstige Verbindlichkeiten	1.745.086,13	1.514
Rechnungsabgrenzungsposten	501.069,18	539
Rückstellungen	14.006.822,01	13.275
Fonds für allgemeine Bankrisiken	69.000.000,00	59.650
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)	114.181.809,72 (3.333.315,48)	111.520 (2.810)
Summe der Passiva	1.821.796.808,06	1.798.661
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	11.366.669,05	10.667
Unwiderrufliche Kreditzusagen	107.655.878,60	160.909

Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 (auszugsweise)

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinsergebnis	34.079.566,91	26.062
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.696.590,42	1.378
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	771.226,12	845
Provisionsüberschuss	11.344.463,25	10.733
Sonstige betriebliche Erträge	1.723.693,62	894
Personalaufwand	16.415.619,14	16.327
Andere Verwaltungsaufwendungen	16.453.383,91	14.281
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.949.343,99	1.841
Sonstige betriebliche Aufwendungen	481.935,21	462
Ertrags-/Aufwandsüberhang aus der Bewertung von Forderungen und Beteiligungen	1.047.667,89	901
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.362.925,96	7.903
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.897.085,17	928
Sonstige Steuern	-217.474,69	615
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.350.000,00	3.550
Jahresüberschuss	3.333.315,48	2.810
Bilanzgewinn	3.333.315,48	2.810

IN DER REGION, FÜR DIE REGION

66.101

Kundinnen und Kunden schenken uns ihr Vertrauen.



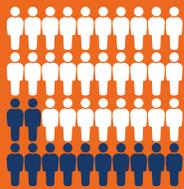
507



Vertreterinnen und Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

10

Filialen stehen unseren Kundinnen und Kunden im Geschäftsgebiet zur Verfügung.



244

Mitarbeitende sowie 18 junge Menschen in Ausbildung und/oder Studium beschäftigen wir in der Region.

16

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



38.442

Mitglieder stehen hinter uns.

257.438 €

schütteten wir 2023 als Fördergelder aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens und aus dem Fördertopf der VR-Stiftung für soziale und karitative Projekte in unserer Region aus.



4.023.373.934 €

beträgt unser **Kundenwertvolumen**, welches alle vermittelten und betreuten Vermögenswerte und Finanzierungen zusammenfasst.

UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION



Übergabe der Reinertragsmittel an Vereine und Institutionen aus dem Ammerland



Übergabe der Reinertragsmittel an Oldenburger Vereine und Institutionen



Scheckübergabe des Kunstpreises Bad Zwischenahn e.V. - „Das Goldene Segel“



Siegerehrung der Sterne des Sports 2023 auf Bundesebene.

Unser starkes Engagement in der Region und unsere Verantwortung für nachhaltiges Handeln sind wesentlich für unsere Philosophie als Genossenschaftsbank. Wir engagieren uns für gemeinnützige, soziale, sportliche und kulturelle Projekte und Institutionen. Mit unserer Förderphilosophie haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliches Engagement für eine lebenswerte, vielseitige Gemeinschaft zu unterstützen. Dabei ist uns Nachhaltigkeit besonders wichtig, sodass wir viele Projekte wie auch die Aktion „Oldenburger des Jahres“, die das ehrenamtliche Engagement der Oldenburgerinnen und Oldenburger würdigt, bereits seit vielen Jahren begleiten.

Gemeinsam gesellschaftlich engagiert

Aus den Mitteln des VR-Gewinnsparens standen uns 2023 rund 146.000 Euro zur Verfügung, die wir an über 120 Vereine aus unserer Region vergeben konnten. Gemeinsam mit der VR-Stiftung der Volksbanken Raiffeisenbanken in Norddeutschland konnten wir im vergangenen Jahr zusätzlich mit über 111.000 Euro Vorhaben aus Kunst und Kultur von Oldenburg bis Bad Zwischenahn finanziell fördern und unterstützen.

Sport vermittelt Werte

Unsere Region hat eine beachtenswerte Zahl an Sportvereinen, die neben sportlichen Wettkämpfen und dem Vereinsleben auch Projekte initiiert, die über den sportlichen Anspruch hinausgehen. Dabei werden Werte vermittelt, die auch in einer Genossenschaft zu finden sind. Genau aus diesem Grund wollen wir mit der jährlich stattfindenden Aktion „Sterne des Sports“ auf das ehrenamtliche Engagement im Breitensport aufmerksam machen und diese Leistung würdigen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Steffen Börjes, Jens Fischbeck, Andrea Holert, Rolf Oeljeschläger, Bernd-Thomas Scheiwe und

Helmut Will aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeitenden Dank für die geleistete Arbeit aus.

Oldenburg, 30. Mai 2024

Für den Aufsichtsrat



Dr. iur. Jan Peter Simon, Vorsitzender



Vorsitzender
des
Aufsichtsrates:
Dr. Jan Peter Simon



Stellvertretender
Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Jan-Gerd Eilers

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Oldenburger Volksbank

Verantwortlich für den Inhalt:
Christina Zschech,
Oldenburger Volksbank

Gestaltung:
Christina Zschech,
Oldenburger Volksbank

Fotografie:
Volksbank: Umschlag
Bernd-Thomas Scheiwe: Seite 3
iStock: Seite 4 und 5
Tobias Frick: Seite 11

OLDENBURGER VOLKSBANK EG

Lange Straße 8/9

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 2222-0

Telefax: 0441 2222-119

E-Mail: info@olvb.de

Internet: www.oldenburger-volksbank.de

BLZ: 280 618 22

BIC: GENODEF1EDE

KLIMANEUTRAL
GEDRUCKT

